

Inklusion und Mobilität - Rollstuhlsport bewegt Schule -

ist ein Projekt des Deutschen Rollstuhl Sportverbandes (DRS)
Fachbereich Kinder- und Jugendsport

in Kooperation mit der Bezirksregierung
Köln, Dezernat 48-05 Sport.

weitere Unterstützer des Projektes sind:

- die BB-Bank Stiftung
- die Town & Country Stiftung

Finanzierung:

- Eine Eigenbeteiligung der Schulen beträgt 2,- bis max 6,- € pro teilnehmender Schülerin/teilnehmenden Schüler, abhängig vom Zeitumfang

Projektumfang:

- 2 bis max. 12 Klassen an 1 bis 4 Projekttagen

Kontakt und Anmeldungen:

bei Interesse erhalten die Schulen
weitere Informationen bei:

Ute Herzog

Beraterin für Inklusion
Beraterin im Schulsport
der Bezirksregierung Köln

ute.herzog@bis-koeln.de
Tel. 02242-7266



Bezirksregierung Köln



Dezernat 48-05 Sport

Inklusion und Mobilität - Rollstuhlsport bewegt Schule -



**Projekttag
zur Unterrichtsentwicklung
hin zu einer
inklusive, teilhabenden Schule**



Deutscher Rollstuhl-Sportverband e.V.

DRS Kinder- und Jugendsport

Projektidee

Authentische Begegnung und Selbsterfahrung

Den Schulen mit gemeinsamen Unterricht wird angeboten, dass erwachsene Menschen mit Behinderung an die Schulen kommen und authentisch über ihr Leben mit Rollstuhl berichten. Sie geben sowohl den Schülern als auch den Lehrern die Gelegenheit in Gesprächen die Möglichkeiten, Grenzen und Herausforderungen eines Lebens mit Handicap zu erfahren.

Unter fachkundiger Anleitung können die Schüler und Lehrer selbst das Rollstuhlfahren ausprobieren und erleben den Blickwechsel vom Rollstuhl als stigmatisiertem Hilfsmittel zum Rollstuhl als pfiffigem Hilfsmittel und Sportgerät.

Spielerisch werden die Schüler durch die Selbsterfahrung und die Begegnung mit einem Erwachsenen mit Behinderung an das Thema Behinderung herangeführt.

Der Praxisteil Rollstuhlfahrt und Sport mit Rollstuhl bietet sich dabei an als ein kindgerechtes, alle Sinne ansprechendes und positiv besetztes Medium.

Teilnehmer

Das Projekt richtet sich an Schulen mit gemeinsamen Unterricht für Schülerinnen und Schüler mit und ohne Behinderung.



Ziele

- Aufbau von Verständnis für die Situation von Menschen mit Behinderung
- Abbau von Vorurteilen und Aufbau von gegenseitigem Verständnis
- Entwicklung kompetenzorientierter Sichtweisen
- Blick für ein Miteinander in Unterschiedlichkeit und positive Haltung zur Inklusion
- Qualifizierung von Lehr- und Fachkräften die Selbstkompetenz der Schüler mit Behinderung zu sehen, zu erkennen und deren Umsetzung unterrichtlich und im Schulleben zu ermöglichen
- Weiterentwicklung der Schulsportangebote für Schüler mit und ohne Behinderung

Inhalte und Ausführung

- Jeweils mind. 2 Schulstunden Praxis Rollstuhlsport pro Klasse (ausgewählte Klassen oder alle Klassen) als Selbsterfahrung für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer.
- Authentische Berichte über das Leben mit einer Behinderung mit der Möglichkeit zu Nachfragen, zum Gespräch und Erfahrungsaustausch.
- Besprechung und Reflektion der gemachten Erfahrungen
- Informationsmaterial für die Klassen
- Nachbetreuung durch Informationen und Beratung, Knüpfung von Netzwerken und Kontakten zu Verbänden oder speziellen Fachleuten

